Presseinformation

12. November 2007

LH Pröll eröffnet zwei Ausstellungen im Karikaturmuseum Krems

"Oase des Humors und des kritischen Empfindens"

Das Karikaturmuseum Krems widmet sich mit "WAECHTER" und "IRONIMUS.ALLES KUNST, ODER WAS?" in zwei neuen Ausstellungen dem Werk von F. K. Waechter und Ironimus. Bei seiner Eröffnungsrede am Samstag, 10. November, strich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll besonders den großen Erfolg des Karikaturmuseums heraus, allein heuer, im bislang erfolgreichsten Jahr, seien es bisher 95.000 Besucher gewesen. Insgesamt verzeichnete man in sieben Jahren 550.000 Besucher.

Als Geheimnis des Erfolges nannte Pröll den Umstand, dass hier die namhaftesten Vertreter der Karikatur aus der ganzen Welt zu sehen seien. Dazu komme die gesellschaftliche Entwicklung, dass, je intensiver das Streben nach materiellem Erfolg sei, desto größer auch das Bedürfnis werde, auszubrechen. Das Karikaturmuseum habe dafür eine Oase des kritischen Empfindens geschaffen, von wo aus man den Humor mit nach Hause nehmen könne.

Die Gedächtnisschau zum 70. Geburtstag des 2005 verstorbenen Protagonisten der Neuen Frankfurter Schule gibt mit rund 150 Arbeiten einen breit angelegten Einblick in das Schaffen des deutschen Zeichners, Satirikers und Komikproduzenten Friedrich Karl Waechter. Die Ausstellung über Gustav Peichl alias Ironimus setzt sich mit dem Kunst- und Kulturgeschehen Österreichs der vergangenen fünf Jahrzehnte auseinander.

Ausstellungsdauer: jeweils bis 9. März 2008; Öffnungszeiten: bis 3. Februar täglich von 10 bis 17 Uhr, ab 4. Februar täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter Telefon 02732/90 80 20, e-mail office@karikaturmuseum.at und http://www.karikaturmuseum.at/

E-Mail: presse@noel.gv.at